

with the white of walls stand for purity.

AIT 3.2012 · 007



## Bei den Details geht's ums Ganze

Vorgehänge hinterlüftete Fassaden (VHF) gehören zur Kernkompetenz der Sto AG wie Putze, Farben oder Fassadendämmssysteme. Dabei verfügt der Baustoffhersteller im Bereich der Natursteinfassaden über besonderes Fachwissen, da auch Steinbrüche und ein auf Steinverarbeitung und -veredelung spezialisierter Betrieb zur Unternehmensgruppe gehören. Schon vor Jahrhunderten gab es in Skandinavien und europäischen Bergregionen vorgehängte Fassaden - auf Holzunterkonstruktionen befestigte Schindeln, Ziegel, Schieferplatten oder Bleche -, die besonders gut vor Feuchtigkeit und Frost schützten. Heute ist dieser zweischalige Wandaufbau, bei dem die Wetterschale durch einen Hohlraumspalt von der tragenden Bausubstanz getrennt wird, wieder sehr gefragt. Wesentliche Bestandteile einer VHF sind die Unterkonstruktion, die Dämmung und die Fassadenplatten, für deren Gestaltung zahlreiche Materialien zur Verfügung stehen. Unterschiedliche Formate kommen massiv oder als Sandwichpaneele zum Einsatz, sie können sowohl fugenbetont als auch fugenlos angeordnet werden. Als Oberflächen dienen beschichteter Faserzement, Glas, Naturstein, Putz und Keramik, aber auch Metalle und Glasmosaik. Das Know-how aus dem Schwarzwald ermöglicht auch Sto-Kombinationsfassaden, die einen echten Systemwechsel auf ein und derselben Fassade zulassen; also nicht nur einen Materialwechsel in der Deckschicht, sondern eine Änderung der Konstruktionsart. Eine wichtige Hilfe für perfekt realisierte Systemübergänge sind dabei die zahlreichen fertig ausgearbeiteten Fassadendetails. Das aktuelle Farbstreifenprogramm der AIT entstand in Zusammenarbeit mit Berschneider + Berschneider Architekten | Innenarchitekten und der Sto AG.



□ Ventilated curtain facades are one of the core competences of Sto AG as are plasters, paints or facade insulation systems. The manufacturer of construction material has special expertise in the field of natural stone facades, because the Sto Group also includes quarries and an enterprise specialising in stone processing and refinement. Even centuries ago, curtain facades were used in Scandinavia and European mountainous regions (shingles, slate slabs or sheet metal fixed to wooden substructures), which provided excellent protection against humidity and frost. Today, this double-skin wall structure, which separates the weather shell from the load-bearing structure with a ventilation cavity, is once again very popular. The primary components of a ventilated curtain facade are substructure, insulation and facade panels, for the design of which numerous materials are available.

## Verwaltungsgebäude Händlmaier von Berschneider + Berschneider

Seit vielen Jahren fragt AIT Architekten nach ihrer bevorzugten, ganz individuellen Farbauswahl. In der aktuellen AIT-Ausgabe treffen Sie ein weiteres Mal auf die Farbauswahl von Berschneider + Berschneider aus Pilsach/Neumarkt. Außerdem stellen wir Projekte des erfolgreichen Architekturbüros vor - hier das neue Verwaltungsgebäude des traditionellen Regensburger Senfherstellers, das sich mit einer schlichten, klaren Innenarchitektur zeigt. Die Farbe Rot steht für das bekannte Produktlabel und ist die einzige Farbe im Innenausbau, die markant und gezielt eingesetzt wird. Die bewusst reduzierte Materialpalette steht für die Ideale des Betriebes: Holz für Beständigkeit und Tradition, das Grau der Eichenböden, Möbel, Türen und Fensterlaibungen sowie das Weiß der Wände stehen für Reinheit. Von einer Vitrine mit einer Collage aus Senfgläsern winkt der Besucher empfangen - der Holzrahmen der Wandnische setzt die Produkte als Stillleben in Szene. Die Empfangstheke scheint aus einem Guss mit dem Bodenbelag, wobei das puristische, moderne Möbel im Kontrast zur ausgestellten historischen Mahlmühle steht. Panoramafenster im Foyer und den Büroräumen lassen - mit breiten Rahmen und tiefer Laibung - die Landschaft ein. Die markant rote Treppenwandscheibe verbindet die zwei Geschosse als zentrales Element im Gebäude. Durch die eingespannten Stufen wirkt die Treppe leicht und filigran. Transparent bestimmt ohnehin das Raumgefühl, denn im gesamten Verwaltungsgebäude bestehen die Innenwände aus Glasflächen. Dadurch erhalten Räume und Flure Großzügigkeit und die vorwiegend indirekte Beleuchtung trägt ebenso zu einem angenehmen Arbeitsklima bei. Akustik- und Klimadecken ermöglichen eine freie Grundrissplanung.



□ For many years, AIT has questioned architects and interior designers on their very individual colour choice, which we present to our readers. In the current AIT issue, you once again come across the colour selections by Berschneider + Berschneider from Pilsach/Neumarkt. At this point, we additionally present projects by successful architectural practices - here the new administration building of the traditional Regensburg-based mustard manufacturer, which is characterised by a plain, clear interior design. The colour red stands for the well-known product label and was - as the only colour used for the interior fit-out - applied in a distinctive and purposeful manner. The deliberately reduced range of materials represents the enterprise's ideals: wood for consistency and tradition, the grey of oak floors, pieces of furniture, doors and window reveals together with the white of walls stand for purity.





es of Sto AG as are plas  
of construction materials  
because the Sto Group  
processing and refine-  
dinavia and European  
ed to wooden substruc-  
and frost. Today, this  
l from the load-bearing  
t. The primary compo-  
and facade panels.

## Verwaltungsgebäude Händlmaier von Berschneider + Berschneider

Seit vielen Jahren fragt AIT Architekten nach ihrer bevorzugten, ganz individuellen Farbauswahl. In der aktuellen AIT-Ausgabe treffen Sie ein weiteres Mal auf die Farbauswahl von Berschneider + Berschneider aus Pilsach/Neumarkt. Außerdem stellen wir Projekte des erfolgreichen Architekturbüros vor – hier das neue Verwaltungsgebäude des traditionellen Regensburger Senfherstellers, das sich mit einer schlichten, klaren Innenarchitektur zeigt. Die Farbe Rot steht für das bekannte Produktlabel und ist die einzige Farbe im Innenausbau, die markant und gezielt eingesetzt wird. Die bewusst reduzierte Materialpalette steht für die Ideale des Betriebes: Holz für Beständigkeit und Tradition, das Grau der Eichenböden, Möbel, Türen und Fensterlaibungen sowie das Weiß der Wände stehen für Reinheit. Von einer Vitrine mit einer Collage aus Senfgläsern wird der Besucher empfangen – der Holzrahmen der Wandnische setzt die Produkte als Stilleben in Szene. Die Empfangstheke scheint aus einem Guss mit dem Bodenbelag, wobei das puristische, moderne Möbel im Kontrast zur ausgestellten historischen Mahlmachine steht. Panoramafenster im Foyer und den Büroräumen fassen – mit breiten Rahmen und tiefer Laibung – die Landschaft ein. Die markant rote Treppenwandscheibe verbindet die zwei Geschosse als zentrales Element im Gebäude. Durch die eingespannten Stufen wirkt die Treppe leicht und filigran. Transparenz bestimmt ohnehin das Raumgefühl, denn im gesamten Verwaltungsgebäude bestehen die Innenwände aus Glasflächen. Dadurch erhalten Räume und Flure Großzügigkeit und die vorwiegend indirekte Beleuchtung trägt ebenso zu einem angenehmen Arbeitsklima bei. Akustik- und Klimadecken ermöglichen eine freie Grundrissplanung.



Foto: Euro House, Regensburg

□ For many years, AIT has questioned architects and interior designers on their very individual colour choice, which we present to our readers. In the current AIT issue, you once again come across the colour selection by Berschneider + Berschneider from Pilsach/Neumarkt. At this point, we additionally present projects by successful architectural practices – here the new administration building of the traditional Regensburg-based mustard manufacturer, which is characterised by a plain, clear interior design. The colour red stands for the well-known product label and was – as the only colour used for the interior fit-out – applied in a distinctive and purposeful manner. The deliberately reduced range of materials represents the enterprise's ideals: wood for consistency and tradition, the grey of oak floors, pieces of furniture, doors and window reveals together with the white of walls stand for purity.



# AUTOREN REGI

## 006 Berschneider + Berschneider

Farbe/inhalt

**Gutwin Berschneider**, geboren 1951 in Neumarkt in der Oberpfalz, 1982 Diplom Innenarchitektur FH Regensburg, Zweitstudium Architektur FH Regensburg mit Diplom 1984, Mitglied der Bayerischen Architektenkammer, seit 1981 freie Mitarbeiter in Architekturbüro und Innenarchitekturbüro Berschneider & Kreyhalla, seit 2002 Büro Berschneider + Berschneider, 2007 Berufung zum BDA (Band Deutscher Architekten), 2011/2014 Mitglied im Wettbewerb Jurysystem der Bayerischen Architektenkammer für Hochbauten - Übergabe

**Johannes Berschneider**, geboren 1952 in Pilsch, 1978 Diplom Innenarchitektur FH Regensburg, 1979-1982 lang in W. + M. Schlegelndal Architekten BDA, Nürnberg, Zweitstudium Architektur FH Regensburg mit Diplom 1984, Mitglied der Bayerischen Architektenkammer, seit 1984 freie Architekt mit Architekturbüro und Innenarchitekturbüro Berschneider & Kreyhalla, 1986 Berufung zum BDA (Band Deutscher Architekten), 2011/2014 Mitglied im Wettbewerb Jurysystem der Bayerischen Architektenkammer für Hochbauten - Übergabe



## 052 cubik3

Architektur + Auto

**Jochen Hagen**, geboren 1967 in Münster, 1989-1995 Innenarchitekturstudium in Darmstadt, seit 1995 farbige/rufliche Mitarbeiter in Münster und Hamburg, zum 01. Januar 2000 Gründung des Büros Cubik3 mit Rainer Götting und Jens Schneider, ebenfalls Absolventen der FH Uppsal/Darmstadt. Seit 2010 ist Christine Fille Partnerin in der Cubik3 GbR. Neben klassischer Innenarchitektur in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Retail hat sich Cubik3 einen Schwerpunkt im Bereich des Yacht- und Schiffbaus erarbeitet. Das Büro beschäftigt derzeit acht Mitarbeiter in Hamburg-Altona

## 056 Justin Howlett

Working in.../Lehrjahre bei...

**Justin Howlett** wurde am 25.11.1987 in Dahn geboren. Nach seinem Abitur im Jahre 2007 am Gymnasium für Wirtschaft in Pirmasens absolvierte er ein Praktikum bei Praschke & Salcedo Architekten in Heidelberg, danach seinen Zivildienst an der Freien Waldorfschule in Frankfurt am Main. 2008 folgte ein Praktikum bei der „Schreinerer im Quadrat“ in Mannheim sowie das Studium der Innenarchitektur an der Akademie der Bildenden Künste in München. 2010 Vordiplom Innenarchitektur, 2011 Studium Interior Design an der Parsons The New School for Design in New York.

# INDEX

## 006 Farbe/in der Architektur

**Architekt:** Berschneider + Berschneider Architekten  
**BDA + Innenarchitekten:** SDIA, Hauptstraße 12, 80501 Bock bei Baumarkt 1, d. OPT. T +49/89/834734-0, F +49/89/834734-100, mail@berschneider.com  
**Industrie-Str. AG:** Dreiheidestraße 1, 79780 Stellingen, T +49/7144/57-0, T +49/7144/57-2178

## INDEX

## 031 Peek & Cloppenburg Wien

**Entwurf:** David Chipperfield Architects, Joachimstraße 11, 10119 Berlin **Bauherr:** MAXOS Grundverwalter GmbH Standort: Kärntner Straße 29, AT-1010 Wien **Fertigstellung:** 07/2011 **BGF:** 11.838 m² **Tragwerkplanung:** pcd-ZT GmbH, Wien **Bauphysik:** Ten Bauphysik Bielefeld, Bielefeld **Fassadenplanung:** Fink & Göttinger AG, Vaduz **Lichtplanung:** Innoo GmbH, Mülheim an der Ruhr **Brandenschutzplaner:** HHP West GmbH, Bielefeld **Bauplanung:** PPR Projekt und Hochbau AG, Wien **Generalübernehmer:** PPR Projekt und Hochbau AG, Wien **Konstruktivtechnik:** architeco, Müller-Hartburg + Schwaighofer ZT GmbH, Wien **Ausführungsplanung:** architeco, Müller-Hartburg + Schwaighofer ZT Wien **Neuerplanung:** IGF Ingenieur AG, Berlin **Fotografie:** Ulf Schepelberger, Bremen

## 031 Parfümerie Müller in Stuttgart

**Entwurf:** Ditzel Architekten, Frank Ditzel, Vera Köhler, Karmelstraße 100/1, 70197 Stuttgart **Bauherr:** Müller GmbH, Heinrich Baumann-Straße 30, 70193 Stuttgart **Standort:** Wemlinstraße 2, 70193 Stuttgart **Fertigstellung:** 08/2011 **BGF:** 80 m² **Städtebau:** iwH **Decke:** Elmer Beluchtungs-technik **Bodenbelag:** Axent, Dark Brushed Oak **Wandbeschichtung:** Gumpo G1 gepackte Deckensystem: GK Decke (1) gepackte Möblierung: bestehende Artikelschrank, kombiniert mit durchgängigen Regalen **Fliesen:** weiß/matt beschichtet sowie Stock und Sockel anlaufend (MDF, lackiert) **Textilien:** Judo und Poole von Diercke

## 031 Nespresso Flagship Boutique

**Entwurf:** Studio Patrucco + Formica, Via IL 17-20139 Paris **Lokaler Architekt:** André S.A.R.L. d'architectes 34, rue Schaller 75018 Paris **Bauherr:** Nespresso France S.A.S. - 1 rue de France 15002 Paris **Standort:** 29, rue Trévise, Paris **Fertigstellung:** 08/2011 **Komplettentwurf:** reum, Todenbau, Werkstätten & Logistik **Demonteur:** Innenbau GmbH, Gieselerstraße 34/32 Tölg am Inn, T 1882193000, F +9001300, info@innenbau.de, www.innenbau.de **m² BGF:** Boutique: 235m², Kasse Verkaufsfäche: 291m² OG, above 100 m² Fläche, gesamte 771 m² Verkaufsfläche, über 10 Nebengebäude 90 m², Nebenräume 1 m² **Bodenbelag:** Verkaufsfäche, erdbeerrot (Bremen), Metallfliesen, Mosaik mit weißer runder Fliese, 100% Steinbelag im Bereich hinter Innenbau GmbH, Produkt Keller, Stahlstadien (Janen Janen) mit verbleibender gestrichelter Aluplatten, Oberflächengestaltung: Fink & Göttinger AG, Vaduz **Lichtplanung:** Innoo GmbH, Mülheim an der Ruhr **Brandenschutzplaner:** HHP West GmbH, Bielefeld **Bauplanung:** PPR Projekt und Hochbau AG, Wien **Generalübernehmer:** PPR Projekt und Hochbau AG, Wien **Konstruktivtechnik:** architeco, Müller-Hartburg + Schwaighofer ZT GmbH, Wien **Ausführungsplanung:** architeco, Müller-Hartburg + Schwaighofer ZT Wien **Neuerplanung:** IGF Ingenieur AG, Berlin **Fotografie:** Ulf Schepelberger, Bremen

**Entwurf:** Ditzel Architekten, Frank Ditzel, Vera Köhler, Karmelstraße 100/1, 70197 Stuttgart **Bauherr:** Müller GmbH, Heinrich Baumann-Straße 30, 70193 Stuttgart **Standort:** Wemlinstraße 2, 70193 Stuttgart **Fertigstellung:** 08/2011 **BGF:** 80 m² **Städtebau:** iwH **Decke:** Elmer Beluchtungs-technik **Bodenbelag:** Axent, Dark Brushed Oak **Wandbeschichtung:** Gumpo G1 gepackte Deckensystem: GK Decke (1) gepackte Möblierung: bestehende Artikelschrank, kombiniert mit durchgängigen Regalen **Fliesen:** weiß/matt beschichtet sowie Stock und Sockel anlaufend (MDF, lackiert) **Textilien:** Judo und Poole von Diercke

## 032 Sofital in Wien

**Entwurf:** Atelier Jean Nouvel, 10, rue de la Harpe 75001 Paris, T 021344218180, F 021344218181, www.parisnouvel.fr, Projektierung: Ippolito Maria Hirtler Berlin **Bauherr:** Sofital AG, Projektentwicklung GmbH, AT-1010 Wien **Standort:** Neumann-Planitz, AT-1010 Wien **Fertigstellung:** 08/2011 **BGF:** 1000 m²